

Aus Nah und Fern.

*** Nürnberg, 30. Oktober.** (Unfall im Kirtus.) Der fähne führende Herr Carl in Kirtus Herzog hatte gestern Abend das Unglück, durch einen Festtritt vom Berde auf die Rängegrüstung zu stürzen; obgleich er keine Productionen nach einige Zeit fortsetzte, fürchtet man doch, daß er eine Gehirnerkrankung erlitten habe.

*** Gera, 29. Oktober.** (Bestrafter Leidfinn.) Auf eine leichtmüthige Weise hat ein bestirter Weber seinen Leben ein Ende gesetzt. Bei einem Kirmesbesuche in Langenwengsdorf trank er trotz wiederholter Warnung von der für den Verband einer Wunde des Himmels Garbfäure. Unter unglücklichen Umständen gab er bald seinen Geist auf.

*** Ubeck, 30. Oktober.** (Berunterung.) Der Gemeindefeldschütze und Kassirer Lorenzen in Ueckhacht ist ver schwunden. Die Polizeiwacht ergab ein großes Veriait.

*** Altona, 30. Oktober.** (Schmerz Unglücksfall.) Beim Einsteigen des von Norden kommenden Zuges in heute Morgen der Passagier Peter Jörker aus Altona überfahren und total zermalmt worden. Die blutigen Wunden mußten einzeln angeknüpft werden.

*** Frankfurt a. M., 30. Oktober.** (Zum Nord im Rufstankenweg.) Der Wäber Wilhelm Zell wurde gestern Mittag mittels Dreifeld, mit Ketten gefesselt und von Beamten bewacht, an den Schauplatz der Mordthat geführt, wo sich noch die Blutlache befand. Als die Staatsanwaltschaft kam, wurde er aus der Witter seines Cybers behufs Auslage vorgeführt. Wie der Schlosser Meister, welcher bei der Witterung zugegen, aber bald nachher als unzulänglich an dem Verbrechen, auf freien Fuß gesetzt wurde, mittelst, soll der Mordmörder von Saue angestanden sein, der den beiden auch einige Schritte entgegenkam. Die Richtigkeit dieser Angabe wird die Untersuchung zu bestätigen haben. Die Witter des Ermordeten befindet sich in einem bedauerlichen Zustande. Als die Leiche ihres Mannes gestern Vormittag um 10 Uhr nach dem Heiligenspital gebracht werden sollte, warf sie sich über dieselbe und wollte sie nicht hergeben; man mußte die Frau mit Gewalt entfernen und konnte dann nur mit Mühe verbinden, daß sie, als die Leiche herunter getragen wurde, aus dem Fenster des dritten Stocks herablen nadirspan. Darauf brach bei der Hermiten ein zweifacher Wuttsanfall aus, indem sie alles, was ihr unter die Hände kam, zerschmetterte. Die Frau befindet sich jetzt unter ständiger Bewachung, doch fürchtet man für ihren Verstand.

*** Danau, 30. Oktober.** (Ein eigenartiger Strife) ist seit einigen Tagen von den Arbeitern der bithgen Gelschäfte eröffnet worden. Infolge der hohen Waripreise haben dieselben beschlossen, auf den Genuß dieses Nahrungsmittele so lange zu verzichten, bis dasselbe zu einem niedrigeren Preis erhandelt werden kann. Auf den Karren, in denen die Arbeiter der Gelschäfte frühstückt und Besper für die Arbeiter zu holen pflegen, sind in großen Buchstaben: „Alles meiner Wark-Strife“ und dergleichen dienen gegenwärtig vorzugsweise zur Annahme von Käse und Käringen.

*** Bingen, 29. Oktober.** (Wirkungen des neuen Weins.) In Pödesheim bei Kreuznach wurden heute Nachmittag etwa 15 Personen für todt aus einem Keller geholt, worin neuer Wein liegt. Ein Würde kam hierbei ohnkräftig und holte mehrere Meiste. Näheres ist noch nicht bekannt. Ein ähnlicher Fall ereignete sich in benach-

barten Gernsheim, wo ein altes Gepar von 70 und 80 Jahren wie leblos aus einem Wähteller geholt wurde. In ihrem Aufkommen wird gewieilt.

*** Offenbach, 30. Oktober.** (Brand.) Heute Morgen gegen fünf Uhr brach in der neuereckten Meunierstraße von Heinrich Müller u. Comp. Feuer aus, das so rasch um sich griff, daß der Seitenbau der Fabrik, worin sich das Comtoir befindet, sowie der angrenzende Lagerraum vollständig abbrannten. Der Schaden ist sehr bedeutend, denn fast sämtliche Warenvorräthe sind verbrannt. Wie das Feuer entstanden, konnte bis jetzt noch nicht festgestellt werden.

*** Nürnberg, 30. Oktober.** (Denkmal.) Das Komitee für das Kaiser Wilhelm-Denkmal beschloß unter dem Vorsitz des Oberbürgermeisters, an hoher Stelle um Ueberlassung des Platzes vor der alten Pöhlengraben zu bitten.

*** Brauns, 30. Oktober.** (Gienabahnung.) Ein in der Geschichte der Eisenbahnwelt vorkommend einig beifühendes Unglück ereignete sich, wie bereits gestern kurz gemeldet, heute Morgen auf der Nordwestbahn in der Nähe der Station Eutrich. In Folge des heute früh herbeifühenden Einmies stürzten die Schienenübergangsrichtungen auf das Geleise, als der von Gilsdorf gegen Eutrich verkehrende Personenzug die Strecke passirte. Die Lokomotive kam den Lenden entgegen. Die Waggons blieben jedoch auf dem Bahngleise stehen, ohne daß Jemand verletzt wäre. Sofort wurde von Eutrich nach Barbubis und Deulich Proo um eine Hilfskommission telegraphirt, unglücklicher Weise aber der leihnamtenen Ention anstatt des Wähters Herrn. 32, jenes Mr. 33 als beständige besetzt, in dessen Nähe die Giegleitung stattfand. In Folge dieser irrtigen Meldung fuhr der Deulichbieder Hilfszug mit voller Dampfkraft in den entgleisten Train, wobei die rückwärtigen Waggons zerrümmert, zwei stehende lebensgefährlich, zwei schwer und drei leicht verwundet wurden. Bald darauf kam der Barbubischer Hilfszug mit Vertretern der Gerichts- und politischen Behörde und Kersten, welche letztere den Verwundeten die erste Hilfe leisteten und deren Transportation in das Königgräzer Spital veranlaßten. Die übrigen Passagiere führen nach Barbubis, Eutrich und Bata von sechs Kindern, ist seinen Verletzungen bereits erlegen.

*** Badepfer, 29. Oktober.** (Wassermisere.) Die provinzielle Wasserleitung ist heute Nacht durch eingebrochenes Donauwäffer zerstört worden. Die Gefahr droht, daß die großen Gaudis fessen des neuen Apparates unbrauchbar werden und daß sich die Wasserleitung der Hauptstadt andauernd verschleppet. Seit Monaten wird an der Verbindung des Hauptrohrleiters mit dem Hauptrohr der Wasserleitung gearbeitet und sogar Nacharbeit vor Gille genommen. Gestern nach Mitternacht brach das Stromwäffer in den Leitungsröhren, welcher das Rohr enthielt, und zerstörte ihn. Die Arbeiter gegen sich schlug zurück. Ein Unglücksfall ist bis jetzt nicht gemeldet. Gemeldet des Bortalles felsen. Allgemein ist hier der Illusion über, daß alle Vorkehrungen zur Behebung der Wassermisere bisher völlig erfolglos geblieben sind und durch den Mangel eines Filters täglich eine Menge ekelreger Dinge in Leitungswäffer gefunden werden.

*** Badepfer, 29. Oktober.** (Die schwarze Kugel.) Der 16-jährige Sohn Soltau des Präsidenten des Balleistuhles in Groß-Karol, Koloman Sado, hat sich durch einen Revolverstich getödet, und ließ sich die Wundwunde der Hauptstadt andauernd verschleppet. Der junge Selbstmörder hat folgenden Brief hinterlassen: „Mein Herr! Sie richten an mich ein fremdbilliges Schreiben, um mir nabegutegen, daß ich um mein Leben bitten solle. Ich höre auch

von einem Jüer Freunde, daß Sie mich schonen würden, falls ich in Gegenwart zweier Zeugen darum bitten werde. Sie kennen mich nicht. Ich habe die schwarze Kugel gezogen; Gnade verlange ich nicht. Leben Sie wohl. Soltau Sado.“ Der Mordhat dieses Briefes ist habefamnt und wird zur gerichtlichen Verantwortung gezogen werden.

*** Verona, 30. Oktober.** (Steigen des Hochwässers.) Die Etsch ist von Neuem gestiegen; um Mitternacht war der Wasserstand einen Meter über dem normalen. Das Wetter ist sehr schön.

*** Genua, 30. Oktober.** (Schäden des Hochwässers.) In Folge stetigen Steigens des Soldeveras-Flusses wurden mehrere Brücken weggespült. Bei Maralo ist der Fluß aus den Ufern getreten und hat mannigfache Schäden verursacht.

*** Wetzlar, 30. Oktober.** (Reiche Silberfammer.) Fünfenben Kenner und Silber, so schreibt die „Konrad“, wegen die föniglichen Lotgefächte, welche beim Fluß des deutschen Kaiserwäfers hierher zur Benutzung gelangten. Das Haus Savenen besitzt vielleicht in Europa die reichste Silberfammer. Ein Theil dieser kostbaren Gräthe war an Lord der „Glovez“ nach Genua gefächrt worden.

*** London, 30. Oktober.** („Nach der Ausschücker“) läßt wieder von sich hören. Ein einer an Dr. Forbes Bismolow gerichteten Schreiben, welches „B. M. Young“ unterzeichnet ist, kündigt er an, daß etwa am 8. oder 9. November ein neuer Ward stattfinden werde, vielleicht in Glasgow oder in Berne, aber nicht in Wiedelap. Gleichzeitig hat der Vorträge des Madamfestschiffes von Witschapel ein „Nach der Ausschücker“ unterzeichnetes Schreiben empfangen, worin der Schreiber sagt, er leuchtigende den nächsten Ward nicht im Freien, sondern in einer Halle zu verhalten.

*** Galena, 28. Oktober.** (Gienabahnung in Indien.) Bei Gatroz, unweit Mra, ereignete sich heute Morgen ein verhängnisvolles Gienabahnung durch die Unachtsamkeit eines Weidenfellers, welcher einen Verlangzug auf ein Nebengleise statt auf das Hauptgleise leitete. Die Lokomotive, der Dremwägen und ein Frauenwägen drüer stasie stürzten über die Böschung. 19 Frauen, ein Knabe und ein Mädchen wurden getödet und 38 Personen ihren Verletzungen davon.

Marktbericht.

Halle a. S., den 31. Oktober 1889.

Gier pro Mündel	0,90—1,00 Mf.
Butter pro Münd	1,25—1,30
Eiweiss pro Kopf	0,30—0,40
Kartoffeln pro 5 Viter	0,25
Kohlraht pro Mündel	0,40—0,45
Knoblauch pro 5 Viter	0,40
Reiche Wägen pro Mündel	0,30—0,40
Schafre pro Mündel	0,80—1,00
Reichthum pro Kopf	0,15—0,25
Balmirte pro Schaf	0,40
Reichthum pro Mündel	0,40—0,60
Wannwägen pro Münd	0,50
Junge Wägen pro Münd	1,00—1,50
Schafre pro Münd	0,50—0,90
Schafre pro Münd	0,25
Reichthum pro Münd	0,25
Wägen pro Münd	0,30

Gustav Fuchs,

Grosse Steinstrasse 64,
Special-Kleiderstoff-Handlung.

Hauskleiderstoffe,
Modestoffe,
Geraer Kleiderstoffe,
Ballstoffe,
Schwarze Stoffe,
Schwarze Seidenstoffe,
Weisse Seidenstoffe,
Farbige Seidenstoffe.

Sämmtliche Artikel in noch nie gebotener Auswahl.
Muster stehen zu Diensten.
Preise billig und fest.



Gustav Fuchs,

Grosse Steinstrasse 64,
Special-Kleiderstoff-Handlung.

Ausverkauf

folgender Artikel zu aussergewöhnlich billigen Preisen:

Winter-Mäntel,
Buckskins, Reisedecken,
Teppiche, Tischdecken,
Gardinen, Möbelstoffe,
Bettzeuge u. s. w.

Special-Etablissement

Damen- und Kinder-Mäntel

en gros. *Hermann Jacoby* Leipzigstr. 5. *Halle a. S.* en detail.

empfehlen sein **grösstes Lager am Platze**

neusten Regen-Mänteln, in nur neusten Herbst-Mänteln,
neusten Winter-Mänteln
vom einfachen bis eleganten Genre.

Jede Facon, jede Grösse stets vorräthig.
Streng reelle Bedienung. Feste Preise!

Ohne Preisangabe ganz erheblich billiger als jede Concurrenz.

Ohne Preisangabe ganz erheblich billiger als jede Concurrenz.

Familien Nachrichten

Herzlichen Dank für die große Theilnahme an dem Begräbnis meines Vaters...

Auctionen.

Connenabend den 2. November, Nachmittag 5 Uhr verteilte ich...

Zu verkaufen.

Ein präpariertes Haus am Friedrichshof mit Garten 6, 8000 Mark...

Getreideflege

billigst verkäuflich Thurmstraße 3. Besteigliche Getreide und ebenfals Brauch...

Zu verpachten

Ein Privathaus mit 20 Zimmern, nächster Nähe des Bahnhofs...

Möblierte Zimmer

Ein großes möbl. Zimmer für zwei Herren, an liebsten Kaufleute...

Zu kaufen gesucht

Ein gut erhaltener Kanarienvogel wird zu kaufen gesucht...

Zu vermieten.

Witte der Stadt 2 große Zimmer, k. u. R. für 75 Thlr. an ruhige Mieter...

Gesellschaftszimmer

zu vergeben. Kleine Stube, passend für eine einzelne Person...

Kost & Logis

Recambles Logis mit Kof 16/4. Besichtigung, 43. II.

Läden & Magazine

Eckladen mit Wohnung in verkehrsreichen Gegend...

Stellen finden.

Zuverlässiger Geschirrführer nach Kofenfahrten sofort gesucht.

Miethgesuche

Ein Herr, Beamter, sucht gleich möbl. Wohn- in stiller Gegend...

Arbeitsleute.

Auf dem Bau der Provinzial-Jerusalimität...

Schwed. Zündhölzer

Seines Fabrikats pro Packt 10 Pf. empfiehlt...

20 Mk. Belohnung

zahlt ich für jede Raubdiebstahligen Raub, welche unbegleitete Schutz...

Verloren.

Sonntag wurde eine Weisdom-Partenitive mit Gnu verlohren...

Schlafstelle bezug 480. Bolze. [1784]

Anständige heizbare Schlafstelle offen 2 Schlafen 5.

Lehrling-Gesuch.

Einem Lehrling sucht Eduard Holzig, Tischlermeister, Bettin.

Drechsler-Lehrling

Sucht sofort oder Oetern unter günstigen Bedingungen...

Capitalien

60.000 Mark auf 1. feine Dypfot sofort od.

Diverse

Billigste Bezugsquelle für 3431 denat.Spiritus

H. A. Scheidelwitz

Unter Hauptstadt für Butter und Eier befindet sich...

Stellen finden.

Zuverlässiger Geschirrführer nach Kofenfahrten sofort gesucht.

Arbeitsleute.

Auf dem Bau der Provinzial-Jerusalimität...

Schwed. Zündhölzer

Seines Fabrikats pro Packt 10 Pf. empfiehlt...

20 Mk. Belohnung

zahlt ich für jede Raubdiebstahligen Raub, welche unbegleitete Schutz...

Verloren.

Sonntag wurde eine Weisdom-Partenitive mit Gnu verlohren...

Ein älterer Mann mit gut. Handchrift

sucht als Brief-Stell. oder feiner Arbeit. Zu erfragen...

Lehrling-Gesuch.

Einem Lehrling sucht Eduard Holzig, Tischlermeister, Bettin.

Drechsler-Lehrling

Sucht sofort oder Oetern unter günstigen Bedingungen...

Capitalien

60.000 Mark auf 1. feine Dypfot sofort od.

Diverse

Billigste Bezugsquelle für 3431 denat.Spiritus

H. A. Scheidelwitz

Unter Hauptstadt für Butter und Eier befindet sich...

Stellen finden.

Zuverlässiger Geschirrführer nach Kofenfahrten sofort gesucht.

Arbeitsleute.

Auf dem Bau der Provinzial-Jerusalimität...

Schwed. Zündhölzer

Seines Fabrikats pro Packt 10 Pf. empfiehlt...

20 Mk. Belohnung

zahlt ich für jede Raubdiebstahligen Raub, welche unbegleitete Schutz...

Verloren.

Sonntag wurde eine Weisdom-Partenitive mit Gnu verlohren...

Derberichte

aus hervorragenden Fabriken b. billiger Preisen. Meßgr. Gr. Repar. prompt u. billig.

B. Leriche

Medantler, Halle a. S., Gr. Mauerstr. 25.

Mähmaschinen

aus hervorragenden Fabriken b. billiger Preisen. Meßgr. Gr. Repar. prompt u. billig.

Capitalien

60.000 Mark auf 1. feine Dypfot sofort od.

Diverse

Billigste Bezugsquelle für 3431 denat.Spiritus

H. A. Scheidelwitz

Unter Hauptstadt für Butter und Eier befindet sich...

Stellen finden.

Zuverlässiger Geschirrführer nach Kofenfahrten sofort gesucht.

Arbeitsleute.

Auf dem Bau der Provinzial-Jerusalimität...

Schwed. Zündhölzer

Seines Fabrikats pro Packt 10 Pf. empfiehlt...

20 Mk. Belohnung

zahlt ich für jede Raubdiebstahligen Raub, welche unbegleitete Schutz...

Verloren.

Sonntag wurde eine Weisdom-Partenitive mit Gnu verlohren...

Durch sehr grosse Einkäufe von

Seidenstoffen

(schwarze, weisse, farbige und gestreifte)

In verschiedenen, nur soliden Geweben und Qualitäten, kann ich meinen werthen Kunden bei Bedarf **besondere Vortheile bieten.**

Leipzigerstr. 103. Bruno Freytag, Halle a. S.

Seiden- und Modewaaren. — Damen-Mäntel. Teppich- und Möbelstoff-Lager.

3886]

Stadt-Theater.

Direction: Julius Rudolph.

Donnerstag, den 31. Oktober 1889.

Abonnements-Vorstellung. Farbe blau.

„Ein Tropfen Gift.“

Schauspiel in 4 Akten von Oskar Blumenthal.

Lothar Freiherr v. Mettenborn	Dr. Hinald.
Prinz Karl Emil	Dr. Schumacher.
Erwin v. Weidegg	Dr. Hoffmann.
Hertza, seine Gattin	Frl. Weiss.
Liddy, ihre Schwester	Frl. Schneider
Albrecht Graf Wahlberg	Dr. Friedrich.
Cheimrath Fabricius	Dr. Müdert.
Oberst v. Wendlingen	Dr. Doh.
Lieutenant Bruno, sein Sohn	Dr. Brinkmann.
Baron Brendel	Dr. Friedau.
Hilffor v. Drenwig	Dr. Markgraf.
Präsident Lehnhardt	Dr. Greger.
Baronin Breitenbach	Frl. Mahr.
Werner	Dr. Schubert.
Franz	Diener bei v. Weidegg

Gäste.
Nach dem 2. Akt größere Pause.

Freitag, den 1. November 1889.

Abonnements-Vorstellung. Farbe gelb.

Der Prophet.

Große Oper mit Ballet in 5 Akten von Scriba, deutsch von Hellstab. Musik von G. Meinerber.

Johann v. Leuden	Dr. Staeben.
Hilbes, dessen Mutter	Frl. Kaminsky.
Bertha, dessen Braut	Frl. Prosky.
Jonas	Dr. Gerup.
Mathisen } Wiedertäufer	Dr. Wohl.
Isacharias }	Dr. Strick.
Graf Oberthal	Dr. Engelmann.
Ein Kriegshauptmann	Dr. Schubert.
1. Bauer	Dr. Greger.
2. Bauer	Dr. Dradle.
1. Chorknabe	Dr. Zimmermann.
2. Chorknabe	Frl. Buttjhardt.
	Frl. Bachter.

Bürger, Chorknaben, Volk.
Ort der Handlung: 1. und 2. Akt in Holland, die übrigen in Münster.
Im 3. Akt vorkommende Ballettscenen.
ausgeführt vom gesamten Ballettpersonal und zwölf Eleven.
a. Medowa, b. Schlittschuhquadrille, c. Grand-Galopp, d. Bacchanale.
Nach dem 2. und 4. Akt größere Pausen.

G. Apel Nachfolger

Inh.: Joh. & Carl Hille,
Halle a. S., Gr. Märkerstrasse 22.

Billigste Bezugsquelle für sämtliche
Gebrauchs- und Luxus-Artikel in
Porzellan, Steingut,
Glas, Siderolith etc.

Beständiger Eingang von Neuheiten.

Restaurant zum alten Dessauer.

Gr. Ulrichstr. 48 1. Etage. Th. Labuske, früher in Breslau. Gr. Ulrichstr. 48 1. Etage.

Exquisite Küche. Mittagstisch im Abonnement. ff. Biere und Weine.
Jeden Donnerstag Abend:
Zusammenkunft gemüthlicher Usinger.
Vereinszimmer für 40 Pers. Franz. Billard.

Geraer Actienbrauerei Tinz

Telephon 333. Abth.: Halle a. S., Burgstr. 19, Telephon 333.

empfiehlt ihr anerkannt bestes

Tinzer Lagerbier

am Platz, frei Haus 30 Fl. 3 Mk.,
ferner in Originalfüllung und zu Originalpreisen auch in folgenden Verkaufsstellen:

Gutachten über Tinzer Lagerbier.

Das Bier ist völlig glasheft, besitzt eine leichte Farbe, harten Schaum und einen normalen reinen Geschmack. Das auf Flaschen abgepackte Bier ist heute nach 4 Wochen noch vollkommen klar. Das Bier erweist sich frei von allen Surrogaten u. sonstigen Beimischungen. Der Charakter zeigt die Zusammensetzung des frucht. Bieres ist der eines normalen untergährigen Bieres, welches nur aus leichtem Malze und Hopfen erzeugt und im richtigen Stadium der Reife zum Ausdunst kommt. Somit kann dasselbe als ein sehr gutes und gesundes Bier bestens empfohlen werden. Weichensteifen in Bayern, ge. Professor Dr. C. Lintner, Kgl. Director der Bayerischen Landwirtschaftl. Central- und Brauereischule in Weihenstephan.

Das mir übergebene Bier, welches in Bezug auf Reinheit und in Folge dessen auf seine Einwirkung beim Genuß auf den menschlichen Organismus untersucht werden sollte, ist darauf geprüft worden und es ist von mir festgestellt: Das Bier ist frei von jeder schädlichen Beimengung und das es reich ist an Kohlensäure und Phosphat. Es kann deshalb der Genuß dieses Bieres auf den menschlichen Organismus nur kräftigend und wohltuend einwirken und dies um so mehr, wenn die Körperkonstitution durch eine überhandene Krankheit geschwächt ist. Ich kann auf Grund dieser Untersuchung das Gebrauchen dieses Bieres Dr. J. Löwenthal, app. physiolog. Chemiker zu Berlin, Station für Untersuchung verfallener Nahrungsmittel.

Hauptverkaufsstellen: **Chr. Grünwald, Markt 1 u. Rathhausgasse 16.**
Die Flaschen sind richtig 0,4 Lit. und nicht, wie andererseits offerirt, 0,3.

Walhalla-Theater

Direction: Sebald & Hubert.
Heute Donnerstag den 31. October
Lehtes Auftritteu künstlerischer Künstler.

Mr. Rudino, Borträt - Schmelzmal.
Brothers Revelle, Virtuosi - Organisten.
Mr. Robert Menier, Musikant und Soubassist.
Gebürder Theo, Brauourkünstler am rotirenden Luft-Apparat.
Der Man de Wirth, Damen-Imitator.
Wiener Duettistinnen.
Der Adolf Lüschor, Salon-Tanz-Humorist.
Der Georg Fabig, einbeinigcr Antiquarfanfänger.
Frl. Tony Ferry, Kostüm-Soubrette.

Prof. Bonnetti mit seinen abgerichteten Katzen, Ratten, Mäusen und Vögeln.

Kasseneröffnung 7 Uhr. Beginn der Vorstellung 8 Uhr. Ende 11 Uhr.

Für Eisenbahnbeamte. Pelzmützen

empfiehlt Karl Bittner, Stiehlberggasse 41, part.

Restaurant zur Forelle.

Gröfste von morgen den 1. November ab:
einen zweiten Mittagstisch à la carte zu kleinen Preisen.
Heute Donnerstag Abend:
Schweinsknochen mit Kloss und Meerrettig.
Louis Wittler.

Krieger-Verein zu Halle a.S.

Sonabend den 2. November im Neuen Theater:
Unterhaltungs-Abend,
bestehend in Concert und Vorträgen beliebiger Komiker.
Anfang 8 Uhr. Eintritt 20 Hg.
Um zahlreichem Besuch der Kameraden und Freunde des Vereins bitten, einen gemüthlichen Abend verprechend,
Der Vorstand, Fißler.

Turnverein „Urania“.

Unter IX. Stiftungsfest, bestehend aus
Concert, Theater und Ball,
unter gütiger Mitwirkung des so beliebten Musikanten und Soubassisten Mr. Fr. Böger, ohne Konkurrenz, Momententänzen und Verschönerndem Leben, Personen, findet Sonntag den 3. November im Neuen Theater statt. Zutritt freies und Bühnen frei herzlich willkommen. Anfang 7 Uhr.
Der Vorstand.